

Segen für den Pfarrer

25 Jahre Ordinariat: Rolf Bürgers feiert an seinem 60. Geburtstag das Jubiläum

Von Gabriela Peschke

Löhne-Obernbeck (LZ). Mit einem festlichen Gottesdienst hat die Gemeinde Obernbeck das silberne Ordinariatsjubiläum ihres Pfarrers Rolf Bürgers begangen. Michael Krause, Superintendent des Kirchenkreises Herford, würdigte im Besonderen die Leistungen des Pfarrers für seine Gemeinde.

Schon viele hat er gesegnet und auf ihrem Weg mit Gott begleitet, am Sonntag empfing Rolf Bürgers selbst die segnenden Hände seiner geistlichen Brüder: Er stand dem Altar zugewandt, als ihm zunächst Superintendent Michael Krause Gottes Segen zusprach. Alle anderen Geistlichen, die dem feierlichen Jubiläumsgottesdienst beiwohnten, schlossen sich an. Gute Wünsche, Ermunterung für die Zukunft und dankbare Freude klangen in ihren Worten durch.

»Dass eine Gemeinde seelsorglich sei, wirst Du, lieber Rolf, nicht müde zu betonen.«

Michael Krause



Am Gottesdienst zum Jubiläum von Pfarrer Rolf Bürgers (Mitte) haben mitgewirkt (von links): Pfarrer Thomas Struckmeier, Pfarrer Manfred

Pollmeier, Superintendent Michael Krause, Pfarrer Jean Gottfried Mutombo und Pfarrer Joachim Waltemate. Fotos: Gabriela Peschke

Rolf Bürgers, der vor 18 Jahren die Pfarrstelle in dem Löhner Ortsteil angetreten hatte, blickte am Sonntag nicht nur zurück auf seine Weihe vor 25 Jahren, sondern beging zugleich seinen 60. Geburtstag. Mit ihm feierte seine große Gemeinde: Zahlreiche Gottesdienstbesucher sangen und beteten mit den sechs Geistlichen, der Posaenchor und die Kantorei unter der Leitung von Elvira

Haake trugen festliche Musik und feierliche Choräle vor. Zu den geladenen Kirchenvertretern gehörten neben den Pfarrern Thomas Struckmeier, Joachim Waltemate und Jean Gottfried Mutombo auch der Priester der katholischen Gemeinde in Löhne, Manfred Pollmeier. Denn Rolf Bürgers habe

sich früh »in die ökumenische Bewegung hineinnehmen lassen«, wie Michael Krause in seiner Ansprache hervorhob. Überhaupt betonte er das gesellschaftliche Engagement des Pfarrers, der als Erzieher und Diakon seinen beruflichen Weg begonnen hatte, bevor er über das Theologiestudium zum Kirchendienst kam.

Rolf Bürgers hatte sich für die Ansprache des Superintendents ein Zitat des Propheten Micha ausgesucht: »Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was Gott bei dir sucht: Nichts anderes als Recht tun, Freundlichkeit lieben und behutsam mitgehen mit deinem Gott.« Krause stellte heraus, wie Rolf Bürgers stets für Gerechtigkeit und Solidarität eingetreten sei, sowohl in seinen frühen Berufsjahren in der Gemeindegemeinschaft in Gladbeck und im Vikariat in Witten sowie seither in Obernbeck. »Anderen aktiv Raum geben, das ist die Idee von Gemeinde«, sagte Krause und betonte: »Dass eine Gemeinde seelsorglich sei, wirst Du, lieber Rolf, nicht müde

seit 2001 Pfarrer der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Löhne-Obernbeck. Ausbildungen hat Rolf Bürgers in Gestalttherapie und Gestaltseelsorge, Fortbildungen in Notfallseelsorge, Zulassung als Heilpraktiker für Psychotherapie absolviert. Zudem ist er unter anderem langjährig ehrenamtlicher Regionalpfarrer der Johanniter-Unfallhilfe Minden-Ravensberg und engagiert sich in der Entwicklungspolitik in Lesotho (Verein »Yes we care«).

Berufliche Stationen

Viele berufliche Stationen hat Rolf Bürgers bereits durchlaufen:

1975 bis 1979 Ausbildung zum Diakon und Erzieher, anschließend Abitur am Westfalen-Kolleg Paderborn;

1983 bis 1990 Studium der Theologie in Göttingen, Bochum, Paderborn und Genf, anschließend Vikariat in Witten/Ruhr;

1994 Ordination in Soest als Pfarrer für die Evangelische Kirche von Westfalen;

1995 bis 2001 Pfarrer der Gemeinde Gladbeck-Mitte;

Singen, Schnipsen und Klatschen

Verein »Löhne umsteigen – der Bahnhof« lädt beim Interkulturellen Frühlingsfest zum gemeinsamen Singen

Löhne (nlm). Im Rahmen des Frühlingsfestes hat am Sonntagmittag ein gemeinsames Singen im Löhner Bahnhof stattgefunden. Die Mitglieder des Vereins »Löhne umsteigen – der Bahnhof« hatten es organisiert und hoffen nun darauf, dass bald mehr musikalische Veranstaltungen im alten Wartesaal des Bahnhofs stattfinden werden.

Vor dem gemeinsamen Singen spielte das Akkordeon-Orchester der Musikschule unter Leitung von Petra Finger-Bornemann. Das Singen wurde geleitet von den Vorsängern, Mitinitiatorin Aileen Poggemöller, und Moritz Brisch. Unter dem Namen »Mitmach-Chor Ravensberg« wurde jeder automatisch Mitglied in diesem Chor, der durch die Tür in den Wartesaal gekommen war. Gesungen wurden alte Volkslieder, wie zum Beispiel »Es tönen die Lieder« oder »Das Wandern ist des Müllers Lust«. Die Texte zu den Liedern wurden mit einem Beamer an die Wand geworfen. »Beim Mitmach-Chor geht es nicht nur ums Singen, sondern auch um Body-Perkussion durch Klatschen, Schnipsen oder Summen«, erzähl-



Vor dem gemeinsamen Singen stimmt das Akkordeon-Orchester der Musikschule unter Leitung von Petra Finger-Bornemann den Nachmittag mit schönen Melodien ein. Foto: Natalie Lydia Meyer

te Aileen Poggemöller, die das Publikum beim Singen animierte. Mit kleinen Rätseln durch das Vermischen von zwei Liedern und Kanons gestalteten Aileen Poggemöller und Moritz Brisch ein abwechslungsreiches, einstündiges Programm.

»Das Rudelsingen auf dem

Frühlingsfest soll als Auftakt einer Veranstaltungsreihe dienen. Wir wollen Künstler aus der Umgebung im Wartesaal die Möglichkeit geben, aufzutreten und den Bahnhof zu beleben«, sagte Aileen Poggemöller.

Das erste Konzert ist im September mit dem Duo »White Cof-



Kantoren Elvira Haake dirigiert die Kantorei, die mit festlichen Chorsätzen den Gottesdienst bereichert.

zu betonen«. Krause stellte auch die besondere Rolle eines Pfarrers heraus: »Der Pfarrer ist anders«, zitierte er einen Theologen und ergänzte: »Von der Welt ist er – und doch nicht ganz von der Welt.« Diese anspruchsvolle Rolle,

einerseits »mittendrin«, andererseits eine geistliche Kraft für andere zu sein, habe Rolf Bürgers in besonderer Weise ausgefüllt – und das wahrlich nicht nur als Motorradfahrer Geistlicher, wie er schmunzelnd hinzufügte.

umsteigen – der Bahnhof« übrigens noch gesucht. Interessierte können sich über Facebook oder unter der Nummer 05732/983346 bei Jörg Dahlbeck melden: »Wir hoffen sehr, dass sich die Veranstaltungsreihe etabliert. Wir würden uns auch freuen, wenn das Singen hier gut ankommt und ein fester Bestandteil wird.«



Aileen Poggemöller und Moritz Brisch geben den Teilnehmern des gemeinsamen Singens Volkslieder vor.

Löhne



Zusätzliche Leerung von Biotonnen

Löhne (LZ). In der kommenden Woche vom 6. bis zum 10. Mai findet die erste von vier Zusatzleerungen der Biotonnen in diesem Jahr statt, teilt die Abfallberatung der Stadt mit. Die Termine sind im Abfallkalender aufgeführt und entsprechen dem üblichen Leerungstag der grauen Tonne. Die Regelung gilt auch für Besitzer der Tonne mit rotem Deckel. Die normale braune Biotonne kann mit Bioabfällen befüllt und zur Leerung bereitgestellt werden. Die Leerung soll als zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Gartenabfälle dienen, zum Beispiel Rasenschnitt.

In der nächsten Woche ist zudem vom 7. bis zum 9. Mai auch wieder das Umweltmobil zur mobilen Schadstoffsammlung in Löhne unterwegs:

7. Mai: **Löhne-Ort**, Städtische Realschule, Brunnenstraße, Sporthalle, 11 bis 12 Uhr; **Gohfeld**, Goethe-Realschule, Parkplatz, 8 bis 9 Uhr; **Obernbeck**, Freiwillige Feuerwehr, In den Teichen, Parkplatz, 14 bis 15 Uhr;

8. Mai: **Mennighüffen**, Sportplatz Ostscheid, Glockenstraße 13 bis 14 Uhr; **Halstern**, (verschoben) jetzt Festplatz Lübbecke Straße, 10 bis 11 Uhr; **Gohfeld**, Einkaufsmarkt, ehemals Ratio/Famila, Koblenzer Straße, 16 bis 17 Uhr;

9. Mai, **Löhne-Bahnhof**, Festplatz an der Lübbecke Straße, 11 bis 12 Uhr; **Löhne-Bahnhof**, Edeka Brinkmann, Königstraße, 8 bis 9 Uhr. Weitere Informationen dazu gibt es im Abfallkalender oder bei der Abfallberatung der Stadt unter Telefon 05732/100413.

VHS lädt zur Vogelsichtung

Löhne (LZ). Die Vielzahl der Vogelarten, die in unserer Heimat leben, ist kaum überschaubar. Und ebenso vielfältig und abwechslungsreich ist ihr Gesang. Im Rahmen einer vogelkundlichen Wanderung am Spatenberg bietet die Volkshochschule (VHS) Löhne an diesem Freitag, 3. Mai, eine vogelkundliche Wanderung an. Von 18 bis 20.30 Uhr können die Teilnehmer viele verschiedene heimische Vögel entdecken und kennenlernen. Auch die Bestimmung von Vögeln aufgrund ihres Gesangs steht auf dem Programm. Die Wanderung findet in Zusammenarbeit mit dem Biologiezentrum Bustedt statt. Treffpunkt ist die Straßenkreuzung Neuer Kamp und Falschheider Straße. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen gibt es bei der VHS Löhne unter Telefon 05732/100588.

Kirche für Kinder an diesem Samstag

Löhne-Gohfeld (LZ). Die Kirche für Kids, der fröhliche Kinder-gottesdienst für Mädchen und Jungen der evangelischen Kirchengemeinde Gohfeld, ist wieder an diesem Samstag, 4. Mai, geöffnet. Von 10 bis 12 Uhr erwartet die Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren in der Matthäuskirche, Königstraße 26, ein gemeinsames Frühstück und ein abwechslungsreiches Programm.